



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 29.10.2025 – Auszug aus Drucksache 19/8757 –

Frage Nummer 52

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete
**Elena
Roos**
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Gebärdensprachdolmetscher sind derzeit in Bayern tätig, welche Ausbildungswege existieren, um diesen Beruf zu erlernen und inwieweit fördert der Freistaat den Beruf des Gebärdensprachdolmetschers?

Antwort des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales

Aktuell stehen für die Unterstützung der Betroffenen in Bayern 164 Gebärdensprachdolmetschende bereit, die auf der Homepage des Bayerischen Instituts zur Kommunikationsförderung für Menschen mit Hörbehinderung (GIB-BLWG) gelistet und mit der Veröffentlichung einverstanden sind. Das GIB-BLWG stellt die Kontaktdaten der Gebärdensprachdolmetschenden in Bayern zur Verfügung.

Das Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS) und die bayerischen Bezirke fördern seit vielen Jahren gemeinsam das GIB-BLWG in Nürnberg. Das GIB-BLWG ist eine Bildungseinrichtung, die Ausbildungsgänge für die Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich der Kommunikationshilfen anbietet. Dazu gehören Ausbildungsgänge für Gebärdensprachdolmetschende, Schriftdolmetschende, Taubblindendolmetschende und -assistenten, Audioberater sowie Gebärdensprachdozierende. Ziel der Förderung ist es, die Kommunikation zwischen hörbehinderten und hörenden Menschen in Bayern zu verbessern, um eine gleichberechtigte Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger an der Gesellschaft zu ermöglichen.

An der Hochschule Landshut gibt es den Studiengang Gebärdensprachdolmetschen (Bachelor of Arts). Der Studiengang ist nicht zulassungsbeschränkt, es gibt in Landshut hierfür zwei Professuren für Gebärdendolmetschen, von denen die zweite derzeit mittels Berufungsverfahren wiederbesetzt wird. Im aktuellen Wintersemester gibt es 13 Neueinschreibungen von Studierenden auf 27 Studienplätze, die Gesamtstudierendenzahl beträgt derzeit 57. Mit den jährlich von der Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) Landshut abgehenden Gebärdensprachdolmetschenden wird die Zahl der für gehörlose Menschen bereitstehenden Gebärdensprachdolmetschenden in den kommenden Jahren stetig zunehmen. Die HAW Landshut bemüht sich zudem kontinuierlich, Studierende für diesen Studiengang zu gewinnen und die Nachfrage unter Studienbewerbern zu erhöhen.

Im Rahmen des Studiengangs gibt es derzeit die folgenden geförderten Projekte:

1. Fachtag und 10-jähriges Bestehen des Studiengangs Gebärdensprachdolmetschen (GSD)
2. Digitale Unterstützung der beruflichen Eingliederung gehörloser Menschen
3. Sign4 Inclusion +:

Um die Verfügbarkeit von Kommunikationshilfen noch weiter zu verbessern, fördert das StMAS seit dem 01.10.2022 bis 31.10.2026 an der HAW Landshut unter dem Namen „Sign4Inclusion +“ das Projekt „Bewusstseinsbildung und Nachwuchsgewinnung für eine Ausbildung im Bereich Gebärdensprachdolmetschen, Übersetzen und Kommunikationshilfen für Menschen mit Hörbehinderung einschließlich taubblinder Menschen“. Im Rahmen des Projekts werden über gezielte Marketingmaßnahmen interessierte Personen für den Studiengang Gebärdensprachdolmetschen sowie für die Ausbildungen im Bereich des Schriftdolmetschens und der Taubblindenassistenz gewonnen und damit zugleich das Bewusstsein in der Gesellschaft für die Belange der betroffenen Menschen geschärft.